

BLUEZBALLZ



BIOGRAPHIE

Warmer, fetter und melodioser Blues vom Feinsten ist das Markenzeichen von BLUEZBALLZ. Die drei Profimusiker aus der Region Bern beherrschen die volle Bandbreite von Blues über Country, Funk und Balladen bis hin zum Rock und haben ihren ausgezeichneten Ruf als Geheimtipp der Szene längst gerechtfertigt. Sie grooven, bluezen, rocken und funken voller Lebensfreude und Leidenschaft. Wenn sie so richtig loslegen, geht voll die Party ab.

Die drei Vollblutmusiker nehmen alle Variationen und Stimmungen des Blues auf. An ihren Konzerten zeigen sie die ganze Bandbreite zwischen druckvollem, rockigem Sound und feineren, melodiosen und charmanten Stücken. BLUEZBALLZ steht für diese einmalige und unverwechselbare Mischung von bluezigem „Drück“ und melodiosen Riffs, ohne jeglichen übermotorisierten technischen Schnickschnack, dafür mit viel Volumen, Wärme und Musikalität. Gedacht für alle, die den Blues und die Emotionen lieben, die sich durch ihn erschliessen. Die Band BLUEZBALLZ erweckt den Blues zum Leben und lässt Saiten in unserer Seele erklingen, die im hektischen Alltag und der Zeit des alles dominierenden Smartphones manchmal etwas vergessen gehen...

Die Band ist seit dem Jahr 2004 im In- und Ausland unterwegs, spielte weit über 700 Konzerte und produzierte bislang fünf CDs. BLUEZBALLZ spielt vorwiegend eigene Kompositionen, aber auch Songs der grossen Bluesmusiker, die in den USA zwischen Chicago und Texas den Blues mit globaler Ausstrahlung geprägt haben. Die drei Profimusiker haben auch in Formationen wie Roots66, Polo Hofer und anderen national bekannten Bands gespielt. Ihre Interpretation des Songs „Purple Haze“ von Jimi Hendrix hatte in den USA seinerzeit so grossen Anklang gefunden, dass diese Aufnahme im Jimi Hendrix Museum in Indianapolis einen Ehrenplatz erhalten hat.

BAND MITGLIEDER

- Jan („Buki“) Bukacek, Lead Guitar and Vocals
- Thomas („Elsi“) Elsasser, Bass
- Peter („Hori“) Horisberger, Drums

DISCOGRAPHIE



Playing on me
2006



Wood you ?
2008



3
2009



Sit in
2010



Blues to go
2016